

BMSP Anwenderbericht  
Controlling Software und Officemanagement im Ingenieurbüro

---

Anwender Ingenieurbüro Schöppler und Kästner, Nürnberg \*)  
Software untermStrich

---

## Rechnen in eigener Sache

**Das Nürnberger Ingenieurbüro Schöppler und Kästner nutzt seit zwei Jahren eine Software für Projektcontrolling und Officemanagement. Ein Erfahrungsbericht**

„Vorher ist uns Geld verloren gegangen“, sagt Jörg Schöppler und bringt damit die Gründe auf den Punkt, warum das Ingenieurbüro in Nürnberg sich mit dem Programm 'untermStrich' eine Softwarelösung für Projektcontrolling und Officemanagement ins Haus geholt hat.

### Alteingesessen und modern

Das Ingenieurbüro Schöppler und Kästner ist ein alteingesessenes Nürnberger Bauplanungsbüro. 1961 von Adolf Schöppler gegründet, wird es seit 1970 zusammen mit dem Partner Dieter Kästner als Gesellschaft des bürgerlichen Rechts geführt. Jörg Schöppler ist seit 2001 Mitglied der Geschäftsleitung.

Die Tragwerksplanung mit allen Leistungen der HOAI bildet den Tätigkeitsschwerpunkt des Büros. Die Projekte sind Wohn- und Geschäftshäuser, Büro- und Kommunalbauten, Industriebauten, Wasserbehälter und Abwasseranlagen, Spezialtiefbauten und Sonderbauwerke. Neben der Tragwerksplanung werden mit Wärme-, Brand- und Schallschutznachweise auch Leistungen aus dem Bereich Bauphysik angeboten, und auch Rohbauüberwachung sowie Ausschreibung/ Vergabe/Abrechnung (AVA) übernommen. Etwa 30 Projekte hat das Büro gleichzeitig in Arbeit, darunter Großprojekte mit bis zu 40 Mio. Euro Gesamtbauvolumen, aber auch Kleinstprojekte wie beispielsweise Entwässerungsschächte.

Die Auftraggeber des Büros kommen aus allen Bereichen der öffentlichen Hand, der Industrie, der Bauwirtschaft und privater Investoren. Wichtige Projekte der letzten Zeit sind das Neue Museum und der Admiral Filmpalast in Nürnberg, der 2. Bauabschnitt des Neubaus der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg, der Neubau der Bezirksverwaltung Ansbach sowie das Germanische Nationalmuseum und Verwaltungsbauten der DATEV in Nürnberg.

In den einzelnen Sparten beschäftigt das Büro insgesamt 14 hochqualifizierte Mitarbeiter, denen für die Erfüllung ihrer Aufgaben

leistungsstarke PC- und CAD-Anlagen und zeitgemäße Kommunikations- und Datenübertragungssysteme zur Verfügung stehen. Dass man damit, so Jörg Schöppler, zu den modernsten und am besten ausgestatteten Planungsbüros im Nürnberger Raum zählt, darauf ist man bei Schöppler und Kästner ebenso stolz wie auf das interne Qualitätsmanagement, das man in den letzten Jahren mit Erfolg aufgebaut hat. "In diesem Kontext", erklärt Schöppler, "steht auch die Beschaffung eines geeigneten Programmsystems für Projektcontrolling und Officemanagement."

### **Niemand verliert gerne Geld und Zeit**

Die Ausgangssituation, die der Diplomingenieur schildert, trifft man noch immer in vielen Planungsbüros an. Unzufrieden, so Schöppler, war man im Büro vor allem mit der bisherigen Praxis der Nachkalkulation: Zwar wurden monatliche Tätigkeitsberichte von allen Mitarbeitern geführt und gesammelt, diese mussten aber im Sekretariat erst noch manuell erfasst werden. "Schon das führte zwangsläufig zu Verzögerungen. Auch Auswertungen mussten von Hand erfolgen, eine zeitnahe Information über die Wirtschaftlichkeit der Projekte war damit nicht zu gewinnen."

Auch für die Nachkalkulation fehlten Informationen: "Projektbezogene Kleintätigkeiten, wie zum Beispiel das Schreiben von Briefen, Planversand etc. fielen regelmäßig unter den Tisch, weil sie im Nachgang nicht mehr ermittelt werden konnten." Und Schöppler rechnet vor, wie sich daraus recht schnell beträchtliche Beträge bilden: "Wenn wir bei einem Großprojekt für solche Tätigkeiten ca. 100 Stunden zu 50 Euro veranschlagen, sind das in Summe schon mal 5.000 und bei 10 Projekten dieser Art im Jahr 50.000 Euro - keine Peanuts für ein Ingenieurbüro."

Weil die Tätigkeitsberichte von den Mitarbeitern oft erst mit einigem zeitlichen Abstand erstellt wurden, waren sie nicht selten ungenau. Die Folge: "Wir hatten immer sehr große Schwierigkeiten, unsere berechtigten Nachträge nachzuweisen und beim Auftraggeber durchzusetzen. Dadurch haben wir Geld verloren." Gleichfalls verbesserungsfähig war die Verwaltung von Korrespondenz und Adressen. Bislang verfügte das Büro nicht über eine einheitliche Ablage von Schriftverkehr und Adressdaten, was im Alltagsgeschäft immer wieder zu Zeitverlusten führte.

### **Die Lösung überzeugt**

"Seit nunmehr 2 Jahren", sagt Jörg Schöppler, "haben wir diese Probleme weitestgehend gelöst." Auf eine Initiative der Orgit GmbH aus Fürth hin begann man sich damals bei Schöppler und Kästner mit den Möglichkeiten der Software 'untermStrich' des gleichnamigen österreichischen Herstellers auseinander zu setzen.

untermStrich bietet unter einer intuitiv zu bedienenden Oberfläche eine Reihe von Werkzeugen für Bürocontrolling, Officeverwaltung, Zeitmanagement und Projektkostenanalyse. Das Programm soll im Alltag des Planungsbüros für effiziente Strukturen und transparente Arbeitsabläufe sorgen. Das Ziel:

Zeit und Kosten sparen und die wirtschaftliche Projektabwicklung sichern. Die Standardsoftware für kleine und mittlere Planungsbüros lässt durch den modularen Aufbau viel Spielraum für individuelle Anpassungen. Um die Basismodule ordnen sich je nach Anforderungsprofil die Einzelmodule aus den Bereichen Controlling, Termine, Dokumentation und Schriftverkehr zu einer runden Lösung für Büroalltag und Projektarbeit.

''Die kompetente Präsentation durch den regionalen Vertriebspartner, Herrn Geilersdorfer von Orgit, und nicht zuletzt eine erfolgreiche Testphase haben uns bald überzeugt, hier auf die richtige Lösung gestoßen zu sein. Und in Anbetracht des sehr guten Preis-Leistungsverhältnisses haben wir auf ein weiteres Suchen und Vergleichen gerne verzichtet und das Programm für unser Büro beschafft.''

Die Abwicklung des gesamten Schriftverkehrs, gleich ob per Brief, Fax oder Email, hat sich seither wesentlich vereinfacht und beschleunigt. ''Für alle Vorgänge, ob Abnahmeprotokoll, Begleitschreiben oder Lieferschein für den Planversand, stehen uns im Programm Vorlagen zur Verfügung, die wir nach unseren Vorstellungen erweitert bzw. angepasst haben. Sämtliche Dokumente werden automatisch beim richtigen Projekt abgelegt, niemand muss mehr eine Festplatte nach einem Brief oder einer Notiz durchsuchen. Änderungen im Adressbestand sind sofort an allen Arbeitsplätzen verfügbar.''

Selbst die ärgsten ''Computer-Muffel'', erzählt Schöppler, hätten sich durch diese im Alltag spürbaren Erleichterungen sehr schnell von den Vorteilen des Programms überzeugen lassen, zumal auch die Bedienung wirklich einfach sei. Eine kurze Schulung durch die Firma Orgit war völlig ausreichend, um selbst das Handbuch für den normalen Anwender überflüssig zu machen.

### **Unterm Strich bleibt jetzt mehr**

Auch die Frage von Tätigkeitserfassung und Nachkalkulation sieht Jörg Schöppler zufriedenstellend gelöst: ''Wir erfassen Änderungsstunden oder Zusatzarbeiten mit einem bestimmten Kürzel und entsprechenden Anmerkungen wie z.B. 'geändert gemäß Anweisung Architekt mit Fax vom ...'. Eine einfache Auswertung weist alle vorgenommenen Änderungen mit deren Verursacher aus. Und im Gegensatz zu früher sind jetzt auch die projektbezogenen Kleintätigkeiten erfasst und können einbezogen werden. Das gibt uns eine starke Verhandlungsbasis, um Nachtragsforderungen durchzusetzen, und verbessert damit letztlich unsere Honorarsituation. Im eigenen Interesse dokumentieren unsere Mitarbeiter deshalb jetzt alle Änderungen, die per Fax oder Telefon kommen. Schließlich wollen auch sie belegen können, warum für eine Tätigkeit mehr Zeit als geplant aufgewendet werden musste. Insofern hat bei uns mit dem Einsatz des Programms eine Art Selbsterziehungsprozess hin zur korrekten und vollständigen Erfassung aller Zeiten und Tätigkeiten eingesetzt. Daraus wiederum ergibt sich auch fast beiläufig eine zeitnahe und verlässliche Datenbasis für die Nachkalkulationen, die wir mit Hilfe des Programms nun auf Knopfdruck jederzeit und ohne weiteren Aufwand erhalten können.''

### **Raum für Spezialitäten**

Durch Anpassung der Reports hat man bei Schöppler und Kästner das Programm um einige spezifische Funktionen erweitert - zum Teil in Eigenarbeit, zum Teil mit Unterstützung durch den Programmhersteller und dessen Vertriebspartner orgit. Besonders stolz ist Jörg Schöppler auf die Planliste mit integrierter Stahlmengenermittlung: "Diese zu entwickeln hat uns zwar viel Arbeit gekostet. Die Stunden, die ich persönlich hier investiert habe, haben wir durch die erzielte Arbeitserleichterung aber inzwischen sicherlich mit Faktor 10 wieder herausgeholt." Die Rede ist von einer Funktion, mit der über die Planliste von 'untermStrich' die Stahlmengen ermittelt werden. Nach Fertigstellung der Pläne werden mit der Planbeschreibung auch die jeweiligen Stahlgewichte, getrennt für Rundstahl und Matten, in der Planverwaltung des Programms erfasst. Dort können nun über einen hinterlegten Report die Stahlmengen über das Gesamtprojekt oder auch über einzelne Bauteile leicht ermittelt werden.

Was einfach klingt, bringt in der Praxis deutliche Zeitersparnis, erläutert Schöppler und verweist auf Großprojekte mit 100 bis 200 Bewehrungsplänen. Wo früher das "Einsammeln" der Stahlgewichte aus den Plänen Stunden in Anspruch nahm, stehen die Daten jetzt sofort zur Verfügung und können für Kalkulation, Abrechnung oder Dokumentation für den Bauherrn genutzt werden. Mit einer weiteren Eigenlösung haben die Ingenieure von Schöppler und Kästner die Abrechnung mit dem Repro-Service vereinfacht.

## **Fazit**

Vor dem Hintergrund dieser Erfahrungen zieht Jörg Schöppler eine positive Bilanz: "Wir haben 'untermStrich' als ein leistungsfähiges System kennen gelernt, dessen Möglichkeiten wir bei weitem noch nicht ausgereizt haben. Der Bereich Officemanagement verschafft uns spürbare Arbeitserleichterungen, die schnell zu einer guten Akzeptanz im Büro geführt haben. Unsere Tätigkeitsnachweise sind heute durchgängig, die Nachkalkulationen haben Hand und Fuß und sind ohne großen Aufwand durchzuführen. Wir sind von dem Programm überzeugt und konnten es auch schon an Kollegen weiterempfehlen.

© 2002 Thomas G. Merkel  
info@aec-office.de

\*) Seit dem altersbedingten Ausscheiden von Adolf Schöppler 2003 gehen Schöppler und Kästner getrennte Wege: als Ingenieurbüro Schöppler + Noack bzw. Kästner Ingenieure GmbH. untermStrich wird in beiden Büros weiterhin eingesetzt.

[www.isn-planung.de](http://www.isn-planung.de)  
[www.untermstrich.com](http://www.untermstrich.com)

[www.aec-office.de](http://www.aec-office.de)